LEITBILD

Orientierungsschule Tafers

„Den Anforderungen des ständigen Wechsels gewachsen zu sein, das ist heute das eigentliche Ziel von Bildung."

Hellmut Becker

Die Veränderungen in Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft verlangen von der Schule ein hohes Mass an Entwicklungsfähigkeit und eine grosse Bereitschaft sich den ständig wechselnden Herausforderungen zu stellen.

Das Leitbild der Orientierungsschule Tafers zeigt das Profil der OS Tafers und macht nach innen und aussen die grundlegenden Werte und Haltungen, Vorstellungen und Orientierungen der Schule fassbar. Es schafft für die ganze Schulgemeinschaft Klarheit über die gemeinsame Richtung in der Entwicklung unserer Schule. Die Leitideen unterstützen uns in unseren Bemühungen.

Die Lehrpersonen und der Schuldirektor der OS Tafers
Juni 1999 - überarbeitet Mai 2010, Februar 2016, Juni 2019

Eltern - Schule

Eltern und Schule sind Partner in Erziehung und Bildung.

- Wir pflegen regelmässigen Kontakt.
- Wir verfügen über geeignete Strukturen, um die Eltern an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen teilhaben zu lassen.
- Wir beziehen das Erfahrungswissen von Eltern in unser Schulleben ein.

Teamarbeit

Wir stellen uns den Herausforderungen aus Schule und Gesellschaft und stärken uns gegenseitig.

- Wir sorgen für den Einbezug aller an unserer Schule tätigen Personen.
- Wir pflegen eine Gesprächskultur, die prozess- und lösungsorientiert sowie auf gegenseitigen Respekt und Transparenz angelegt ist.
- Wir schaffen an unserer Schule mit Zusammenarbeits-, Unterstützungs- und Entscheidungsstrukturen gute Voraussetzungen für Teamarbeit.
- In unserer Zusammenarbeit suchen wir in Meinungsbildungs- und Entscheidungsfindungsprozessen nach guten Lösungen.
- Wir übernehmen Mitverantwortung in der Leitung der Schule.
- Wir reflektieren unsere Arbeit kontinuierlich selber.
- Die Schuldirektorin / der Schuldirektor sichert in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, den politischen Behörden und dem Personal die Qualität unserer Schule.

Schülerinnen- und Schülermitsprache

Unsere Schule eröffnet den Schülerinnen und Schülern Wege zur Mitbestimmung und Mitverantwortung.

- Die Schule verfügt über demokratische Strukturen, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre Anliegen vorzubringen.
- Wir geben ihnen Gelegenheit, diese Anliegen von verschiedenen Standpunkten aus zu beurteilen, einzuschätzen und verantwortbare Entscheide zu fällen.
- Wir pflegen eine nach demokratischen Regeln funktionierende Gesprächskultur.
- Wir übertragen den Schülerinnen und Schülern klar umschriebene Verantwortungsbereiche.

Schule und Gesellschaft

In Zusammenarbeit mit allen interessierten Kreisen stellen wir uns dem Wandel in Umwelt und Gesellschaft.

- Wir machen unsere Ziele und Handlungsweisen der Öffentlichkeit transparent.
- Wir pflegen den Austausch mit der Primarschule, den weiterführenden Schulen, der Berufsschule und der Berufswelt.
- Mit sozialen, kulturellen, religiösen und wirtschaftlichen Aktivitäten und Kontakten zu den entsprechenden Institutionen fördern wir den Sinn für das Zusammenleben in der Gesellschaft.
- Wir tragen der kulturellen Vielfalt Rechnung.

Schule als Lebensraum

Wir gestalten unsere Schule als Lebensraum, in dem sich alle wohl fühlen, zu dem wir Sorge tragen und für den wir Verantwortung übernehmen.

- Wir gestalten unsere Schule als Ort sozialer Begegnung.
- Wir richten unsere Schule wohnlich ein und tragen Sorge zum Haus, seinen Einrichtungen und zur Umgebung.
- Wir einigen uns auf Grundregeln für das Zusammenleben, setzen diese durch und passen sie laufend an.

Schule als Lehr- und Lernraum

Unsere Schule bemüht sich um eine ganzheitliche Bildung. Alle an unserer Schule tätigen Personen fördern die Selbst-, Sozial-, Sach- und Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler und sorgen für ein gutes Lernklima.

Im Unterricht schaffen wir Raum für:

- intellektuelle, musisch-schöpferische und körperliche Betätigung
- themen- und problemorientiertes Lernen
- kompetenzorientiertes und fächerübergreifendes Lernen
- kreatives - ganzheitliches Erfahrungslernen
- partizipatives Voneinander- und Miteinander-Lernen
- den Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien

Eine Schule für Jugendliche

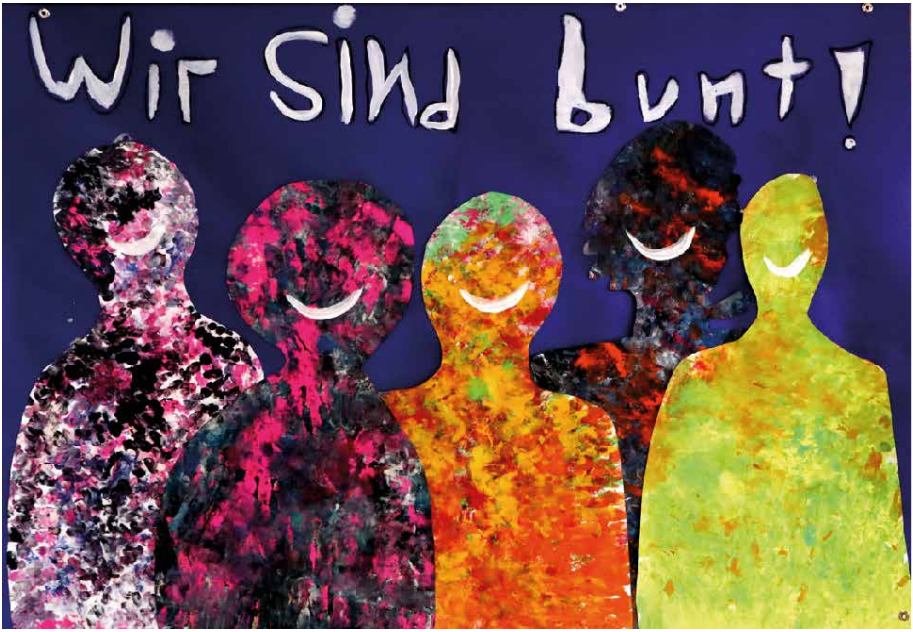
Unsere Schule achtet auf eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Wir befähigen sie, mit sich, mit den Mitmenschen und der Natur verantwortungsbewusst umzugehen. Wir schaffen gute Voraussetzungen für ihre berufliche Zukunft.

- Wir helfen den Schülerinnen und Schülern, sich selbst zu finden, ihre Bedürfnisse zu erkennen und zu vertreten.
- Wir entwickeln mit ihnen Visionen und Zukunftsperspektiven.
- Wir diskutieren Werthaltungen und stellen uns den Grundfragen des Lebens.
- Wir fördern die Bereitschaft, andere zu verstehen und Eigenart anzunehmen.
- Wir helfen den Schülerinnen und Schülern, mit ihren eigenen Stärken und Schwächen umzugehen.
- Wir bieten den Schülerinnen und Schülern Hilfestellung bei persönlichen Problemen und schaffen Angebote, die ihre physische und psychische Gesundheit stärken.
- Wir stärken ihr Selbstvertrauen, fördern ihre Selbständigkeit und ihre Selbstverantwortung im Denken und Handeln.
- Wir beraten und unterstützen die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in die Berufswelt oder zu weiterführenden Schulen.

Lehrende als Lernende

Als Lehrpersonen verstehen wir uns selbst als Lernende und reflektieren kritisch unser Tun.

- Wir bilden uns in allen Schlüsselqualifikationen während der ganzen Dauer der Berufstätigkeit weiter.
- Wir organisieren schulinterne Lehrerfortbildungen.
- Wir entwickeln eine schulhausinterne Qualitätssicherung.
- Wir begleiten und unterstützen Junglehrerinnen und Junglehrer.
- Wir übernehmen einen Teilauftrag bei der Ausbildung angehender Lehrpersonen.



Fotos aus dem Wahlfach Fotografie und Fotolabor